

Putzdübel FIF-PN 8

Der vormontierte Schlagdübel mit verstärktem Kunststoff-Nagel



Polystyrol-Hartschaumplatten



Geschlagener Dübel auf Polystyrol-Hartschaumplatte

Anwendungen

- Montage von WDVS-Dämmplatten auf Beton und Mauerwerk
- Oberflächenbündige Montage in WDVS-Dämmstoffen, z. B. Polystyrol

Vorteile

- Mit wenigen Hammerschlägen zu setzen.
- Durch die Tellerstärke von nur 2,7 mm schmiegt sich der Teller optimal in die Dämmung. Somit können kostengünstige, dünne Armierungsschichten aufgetragen werden.
- Optimierte Haltekräfte durch den Nagel aus glasfaserverstärktem Kunststoff (GFK).
- Geringe Einbindetiefe von 35 mm erspart

- Bohrzeiten.
- Durch den GFK-Nagel ist der Dübel wärmebrückenfrei mit dem Chi-Wert 0,000 [W/K].
- Die Kompressionszone im Schaft ermöglicht einen exakten Tellereinzug in die Dämmung.
- Für Dämmstoffdicken bis 180 mm.

Zulassungen



ETA-18/0253, für Beton und Mauerwerk

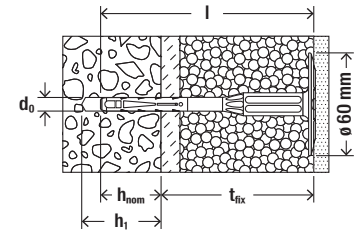
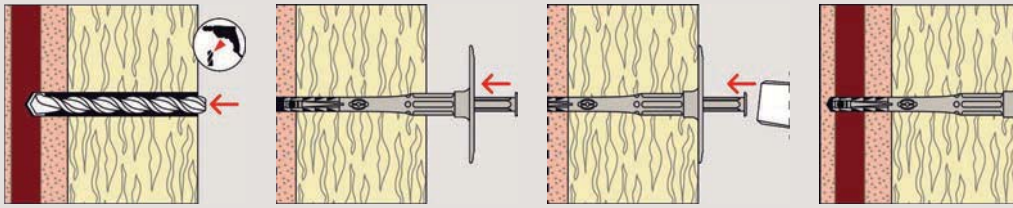
Baustoffe

- Baustoffklassen A, B, C, D, E
- Beton
- Mauerziegel
- Kalksand-Vollstein
- Hohlblock aus Leichtbeton
- Hochlochziegel
- Kalksand-Lochstein
- Haufwerksporiger Leichtbeton
- Porenbeton

Funktionsweise

- Der Dübel wird in der Durchsteckmontage gesetzt.
- Einfaches, schnelles Setzen durch Einschlagen des GFK-Nagels mit einem handelsüblichen Hammer.
- Nicht tragende Schichten wie z. B. Kleber und Altputz sind in der maximalen Nutzlänge enthalten.

Montage FIF-PN 8



Technische Daten für Baustoffklassen A, B, C

Putzdübel FIF-PN 8



FIF-PN 8

Artikelbezeichnung	Art.-Nr.	Zulasung	Bohrer-nenn-durchmesser d_0 [mm]	Min. Bohrloch-tiefe h_1 [mm]	Min. Veranke-rungstiefe h_{nom} [mm]	Dübellänge l [mm]	Max. Dicke des Anbauteils t_{fix} [mm]	Teller-Ø [mm]	Verkaufseinheit [Stück]
		ETA							
FIF-PN 8/60	546803	●	8	45	35	108	70	60	100
FIF-PN 8/80	546804	●	8	45	35	128	90	60	100
FIF-PN 8/100	546805	●	8	45	35	148	110	60	100
FIF-PN 8/120	546806	●	8	45	35	168	130	60	100
FIF-PN 8/140	546807	●	8	45	35	188	150	60	100
FIF-PN 8/160	546808	●	8	45	35	208	170	60	100
FIF-PN 8/180	546809	●	8	45	35	228	190	60	100

Technische Daten für Baustoffklassen D, E

Putzdübel FIF-PN 8

Artikelbezeichnung	Art.-Nr.	Zulasung	Bohrer-nenn-durchmesser d_0 [mm]	Min. Bohrloch-tiefe h_1 [mm]	Min. Veranke-rungstiefe h_{nom} [mm]	Dübellänge l [mm]	Max. Dicke des Anbauteils t_{fix} [mm]	Teller-Ø [mm]	Verkaufseinheit [Stück]
		ETA							
FIF-PN 8/60	546803	●	8	65	55	108	50	60	100
FIF-PN 8/80	546804	●	8	65	55	128	70	60	100
FIF-PN 8/100	546805	●	8	65	55	148	90	60	100
FIF-PN 8/120	546806	●	8	65	55	168	110	60	100
FIF-PN 8/140	546807	●	8	65	55	188	130	60	100
FIF-PN 8/160	546808	●	8	65	55	208	150	60	100
FIF-PN 8/180	546809	●	8	65	55	228	170	60	100

Lasten

Putzdübel FIF-PN³⁾

Höchste zulässige Zuglasten^{1,4)} zur Verankerung von außenseitigen Wärmedämm-Verbundsystemen mit Putzschrift.
Für die Bemessung ist die gesamte Bewertung ETA-18/0253 zu beachten.

Typ FIF-PN	Steinroh- dichte	Minimale Steindruckfestigkeit	Minimale Einbinde- tiefe	Minimale Bauteildi- cke	Beton und Mauerwerk		
	ρ [kg/dm ³]	f_b [N/mm ²]	h_{nom} [mm]	h_{min} [mm]	Zulässige Zuglast N_{zul} [kN]	Min- destachs- abstand ⁵⁾ s_{min} [mm]	Minde- strandab- stand ⁵⁾ c_{min} [mm]
Beton nach EN 206-1:2013	-	C12/15 – C50/60	35 ⁶⁾	100	0,15	100	100
Mauerziegel Mz gemäß EN 771-1:2011	≥ 2,0	12	35 ⁶⁾	100	0,15	100	100
Hochlochziegel HLz gemäß EN 771-1:2011	≥ 1,0	12	35 ⁷⁾	100	0,13	100	100
Haufwerksporiger Leichtbeton LAC gemäß EN 1520:2011	≥ 0,8	6	55 ⁶⁾	100	0,10	100	100
Porenbeton AAC gemäß EN 771-4:2011	≥ 0,5	6	55 ⁷⁾	100	0,10	100	100

¹⁾ Es sind die in der Bewertung geregelten Teilsicherheitsbeiwerte der Widerstände sowie ein Teilsicherheitsbeiwert der Einwirkung von $\gamma_F = 1,5$ berücksichtigt.

²⁾ Kleinsten möglicher Randabstand bzw. Achsabstand gemäß Bewertung.

³⁾ Dübel zur Befestigung von außenseitigen Wärmedämm-Verbundsystemen mit Putzschrift. Nur Zuglasten aus Windeinwirkung zulässig.

⁴⁾ Die angegebenen zulässigen Lasten sind gültig für Montage und Verwendung der Verankerungen in trockenem Untergrund für Temperaturen bis +24 °C (bzw. kurzzeitig bis +40 °C).

⁵⁾ Einschränkungen hinsichtlich dem Hersteller und dem möglichen Lochbild siehe Bewertung.

⁶⁾ Bohrverfahren Hammerbohren.

⁷⁾ Bohrverfahren Drehbohren.